

CHRONIK

Vorgeschichte



Ab 811

Unter Karl dem Großen wird die Hammaburg gegründet, von dort aus erfolgen die Missionierung im Umland bei den Sachsen, Dänen und Wenden. Die Missionskirchen werden zunächst keinem Bistum eingegliedert.

Um 826

Beginn der Missionierung auch in unserem Gebiet, das von dem Stamm der Stormarn besiedelt ist, durch St. Ansgar mit zunächst wechselnden Erfolgen; es kommt zu Rückschlägen und Vertreibung der Christen.

St. Ansgar (Anschar) wird 835 Erzbischof von Hamburg und predigt in der dortigen **Marienkirche**. Dieser Kirche wird 1383 mit einer Hufe Land in Quickborn beschenkt. Die Marien-Tradition mag auf die Hamburger Domkirche zurückgehen.

847

Nach der Zerstörung Hamburgs durch die Dänen 845 wird der Hauptsitz verlegt; es heißt fortan Erzbistum Hamburg-Bremen. Die Missionierung des Nordens wird durch den Hl. Vizelin (1090 – 1154) fortgesetzt, der 1127 als Pfarrer nach Faldera (Neumünster) berufen wird.

1266

Unser gering besiedelter Landstrich gehört zum Kirchspiel Rellingen. Die Ausdehnung des Kirchspiels Rellingen reicht von Garstedt bis Ahrenlohe und bis in das Marschgebiet bei Heist; seine Geschichte reicht bis in die Zeit St. Ansgars. 1266 wird urkundlich erwähnt, dass die Rellinger Kirche der Hl. Katharina geweiht war. Nach einer alten Legende befindet sich im Mittelalter in Quickborn ein Marienbild an einem Baum, das eines Tages verschwunden gewesen sein soll. Es sei dann erzählt worden, die Gottesmutter habe nicht weiter Lust gehabt, unter freiem Himmel zu wohnen. Um sie zu versöhnen und ihr ein Obdach zu schaffen, wurde eine kleine Marienkapelle erbaut. Angeblich geschah dies gegen Ende des 12. Jahrhunderts, vielleicht aber auch erst zur Zeit des Erzbischofs Gerhard III. (1441 – 1463). Einer der beiden Rellinger Priester ist offenbar für Quickborn zuständig.

1585

Die alte Marienkapelle muss wahrscheinlich wegen Baufälligkeit abgebrochen werden, es wird eine neue erbaut, die „Marienkirche“ genannt wird. (Die jetzige evangelische Kirche entstand in den Jahren 1807 – 1809.)

1561

Die Grafschaft Pinneberg wird protestantisch. Es besteht keine freie Religionsausübung mehr.

1587 – 1589

Quickborn wird vom Kirchspiel Rellingen abgetrennt. Das neue Kirchspiel umfasst Quickborn, Ellerau und Harksheide; 1685 werden Hasloh und Garstedt eingegliedert.

1592

In einem Privathaus im Dorfe Altona ist es erstmals wieder möglich, katholischen Gottesdienst zu feiern. Dies wird dem reichen florentinischen Kaufmann Alexander della Rocca gestattet, der sich dafür eingesetzt hat. Die Katholiken des Kreises Pinneberg werden von Altona aus mitversorgt, wo dann auch eine Kapelle errichtet wird.

Die schleswig-holsteinische Mission übernimmt der Jesuitenorden. Missionsstationen sind Lübeck, Glückstadt und Friedrichstadt. Von diesen Städten aus ziehen Patres durchs Land. Eine freie Religionsausübung ist nicht gestattet.

1849

Der Bonifatiusverein wird gegründet, der stark zum Aufbau des kirchlichen Lebens beiträgt und unter Leitung der Bischöfe von Osnabrück besteht.

1867

Die katholische Kirche wird im preußischen Staat der evangelischen Kirche gleichgestellt. Es besteht eine apostolische Präfektur Schleswig-Holstein, d. h. eine bistumsähnliche Körperschaft.

1930

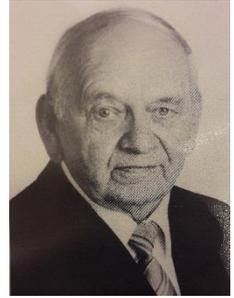
Schleswig-Holstein wird in das Bistum Osnabrück eingegliedert.

1945

Durch die Vertreibung aus dem Osten kommt es in Quickborn und Umgebung zu einem starken Zustrom von Katholiken. Die seelsorgerliche Betreuung erfolgt zunächst durch P. Burgelin S. J. aus Hamburg und der Pfarrkirche St. Joseph in Altona. Im November 1945 wird Vikar P. Gania mit der Seelsorge der Ostflüchtlinge in Quickborn, Friedrichsgabe, Ellerau, Kaltenkirchen und Ulzburg vom Bischof beauftragt. Er arbeitet unter schwersten Nachkriegsbedingungen.

15.2.1952

Pastor Golombiewski kommt mit dem Auftrag nach Quickborn, eine selbstständige Kirchengemeinde aufzubauen.



1.5.1953

Einweihung der Kirche „Maria – Hilfe der Christen“ durch Weihbischof Johannes von Rudloff. Im Altar befinden sich Reliquien der heiligen Märtyrer Eumenius und Urbana. Die Kirche war unter Opfern und persönlichem Einsatz auch der Gemeindemitglieder entstanden, die auch ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellten.

In den folgenden Jahren entfaltet sich das Gemeindeleben immer mehr, es wächst eine blühende Gemeinde. Im November 1960 kommen erstmals spanische Gastarbeiter in die Gemeinde, andere Nationen folgen.



1955

Glockenlieferung kurz vor Weihnachten

24.2.1963

Einweihung des Pfarrheims, das ebenfalls auch unter persönlichem Einsatz und Mühen der Gemeindemitglieder entstand.



Ab 1969

Schrittweise Durchsetzung der Liturgiereform nach dem II. Vatikanischen Konzil.

1970

15. April: Eröffnung eines Halbtagskindergartens, der jedoch im Juli 1972 wieder geschlossen wurde.

21.9.1970: Konsekrierung des neuen Altares
Erstmalige Wahlen zum Pfarrgemeinderat



Gemeindezentrum vor der Erweiterung

CHRONIK

Gemeinde Maria – Hilfe der Christen



1973

1.1.1973: Quickborn wird **SELBSTSTÄNDIGE KIRCHENGEMEINDE** und löst sich von der Muttergemeinde St. Joseph, Hamburg-Altona.

1974

Erstmalig Wahlen zum **KIRCHENVORSTAND**

1.5.1978

25-jähriges **KIRCHWWEIHFEST**

15.10.1978

PFARRER GOLOMBIEWESKI wird auf seinen Antrag aus Altersgründen in den Ruhestand versetzt. Dechant Pastor i. R. Stemick übernimmt vorübergehend die seelsorglichen Aufgaben in der Gemeinde.

1.4.1979

PFARRER HEINRICH HÜLSMANN übernimmt die Quickborner Gemeinde.

1.10.1981

Gründung der **KINDERSPIELSTUBE** unter der Leitung von Edith Wacker (zunächst als „Spielstube“; die offizielle Einrichtung erfolgte 1986)

1983

Im September wird zum ersten Mal das **AUSLÄNDERFEST** gefeiert.

1985

MARIA KETTMANN wird im Oktober als Gemeindeassistentin, ab Juli 1986 als Gemeindereferentin eingesetzt.

16.11.1985: Einweihung des neuen **GEMEINDEHAUSES**

1990

Als Pastoralassistent kommt Rainer Averdiek-Bolwin.

1993

Einführung von **PASTOR LEWCZYK**

Abschied von **RAINER AVERDIEK-BOLWIN**, es folgt Frank Hattwig.

1994

Grundsteinlegung für das neue **PFARRHAUS**

1995

Verabschiedung von Pfarrer Hülsmann;
PFARRER BURKHARD GÖCKE aus Norderstedt wird Pfarradministrator.

1996



Im Januar wandert **PFARRER WOLFGANG GUTTMANN** von Plön nach Quickborn, um von nun an die Gemeinde zu leiten.

Wie verabschieden **FRANK HATTWIG**, im Herbst nimmt Pastoralassistentin Dorothee Haart ihr Amt auf.

1997

Frühjahr 1997: Erste Klausurtagung des Pfarrgemeinderates (später auch des Kirchenvorstands und weiterer Interessierter) in **PARCHIM**

Der litauische **BERG DER KREUZE** wird im Pfarrsaal nachgestellt.



1998

20./21. Juni: Letzte Feiern der Heiligen Messe in der alten Kirche vor dem **ABRISS**

1999



19.2.1999: Guss der neuen **GLOCKEN** bei Bachert in Heilbronn

Verabschiedung unserer Pastoralassistentin **DOROTHEE HAART** am 10.07.1999, später Einführung von **MIRIAM DÖRNEMANN**.

25.09.1999: **GLOCKNWEIHE** im Rahmen des Ausländerfestes



2000

28.05.2000: **KIRCHWEIHE** der neuen St. Marien-Kirche durch Erzbischof Dr. Ludwig Averkamp



2001

Pfarrer Guttman hält auf NDR 1 -Welle Nord im Monat Februar **RUNDFUNKANSPRACHEN**.

Das alljährliche **AUSLÄNDERFEST** wird in den Eindrücken der Terroranschläge vom 11. September in New York abgesagt.

Am 29.09. wird die **PFADFINDER**-Siedlung "Digna Ochoa" gegründet.



2002



Schon sind wieder 3 Jahre vorüber. Die Ausbildungszeit unserer Pastoralassistentin **MIRIAM DÖRNEMANN** ist zu Ende. Am 29. Juni 2002 findet ihre offizielle Verabschiedung statt.

Ihre Nachfolgerin ist Gemeindereferentin **GABRIELE KIEF**.

2003

Am 17. Mai werden durch Herrn Domprobst Alois Jansen unsere neuen **KIRCHENFENSTER** eingeweiht und die **GALERIE DER ERINNERUNGEN** eröffnet.

50 JAHRE KIRCHE ST. MARIEN QUICKBORN - das ist schon eine stolze Zahl. Zu Ehren dieses Jubiläums wird am 25. Mai eine große Feier veranstaltet. Erstmals werden auch **LEBENDE STEINE** auf dem Kirchplatz verlegt.



Etwas Besonderes darf unsere Gemeinde durch **WOLFGANG EMPEN** erfahren. Der Familienvater studiert nach dem Tod seiner Frau Theologie und lässt sich am 5.4.2003 zum **DIAKON** und am 7.6.2003 zum **PRIESTER** weihen. Die Primiz in Quickborn findet am 8.6.2003 statt.

20 JAHRE AUSLÄNDERFEST - das Jubiläumsfest war wieder ein voller Erfolg.

2004



Am 19. Juni 2004 verabschieden wir unsere Gemeindeferentin **GABRIELE KIEF**. Nach nur zwei Jahren wird sie in eine andere Gemeinde versetzt. Vielen Dank für die erfolgreiche Arbeit!



Im August dürfen wir dafür **ELISABETH SCHWIDERSKI** als Gemeindereferentin begrüßen.

Am 8.9.2004 wurde im Beisein unseres Erzbischofs die neue **ST. MARIEN-STIFTUNG** ins Leben gerufen.



Am Sonntag, den 17. Oktober verabschiedet wir nach 11 Jahren **PASTOR LEWCZYK** verabschiedet in einem feierlichen Gottesdienst. Pastor Lewczyk gehört zu denjenigen Geistlichen, die aufgrund der Sparmaßnahmen des Erzbistums Hamburg zurück in ihr Heimatbistum gehen müssen. Pastor Lewczyk wird vorübergehend nach Polen zurückkehren, um sich dann seiner neuen Aufgabe in Spanien zu stellen. Wir wünschen ihm alles Gute und danken ihm für seine treuen Dienste!

2006

TIERSEGNUNG - dieses außergewöhnliche Ereignis findet zum ersten Mal am 4. Oktober auf dem Pfarrgeländer statt. Etwa 50 Bürger, darunter viele Kinder, haben sich auf dem Kirchplatz versammelt und ihre Tiere zur Segnung mitgebracht. Die Aktion wendet sich in erster Linie gegen Tierquälerei. Während des Open-Air-Gottesdienst spricht Pfarrer Guttmann u.a. vom Heiligen Franziskus, der ein wahrer Freund der Tiere war und - der Legende nach - sogar mit ihnen gesprochen haben soll. Auch die Tiere als Geschöpfe Gottes verdienen den Respekt der Menschen.

Diese Tradition wurde bis ins Jahr 2017 fortgeführt.

2008

Unsere Kirche wird nun bei Dunkelheit angestrahlt! Die **BELEUCHTUNG UNSERES KIRCHPLATZES** wurde am Samstag, den 01.11.2008 nach dem Gottesdienst feierlich eingeweiht.



2010

Beim Quickborner **EULENFEST** fällt der Stand unserer Kirchengemeinde dieses Jahr besonders auf: Es steht dort ein geschmückter Weihnachtsbaum - mitten im September. *"Jedes dritte Kind weiß nicht, warum wir Weihnachten feiern! Wissen Sie's?"* lautet dazu die Frage an die Festbesucher. - Und nicht wenige werden daraufhin etwas verlegen! Unter den richtigen Antworten wird eine Weihnachtsbaumlieferung zum diesjährigen Fest verlost.

Neben der Weihnachtsaktion gibt es auch wieder einen Flohmarktstand zugunsten der Caritasarbeit in unserer Gemeinde.

2011

An der diesjährigen **LANDESGARTENSCHAU** in Norderstedt beteiligen wir uns, indem wir die Andachten im "Himmelszelt" am 21. Mai gestalten. Einige beginnen den Tag mit einer gemeinsamen Fahrradtour zum Ausstellungsgelände.

Am 17.09.2011 wurde zum ersten Mal das **ENGELSCAFÉ** auf dem Quickborner Eulenfest ausgerichtet.

2013

Beim Quickborner **EULENFEST** ist unsere Gemeinde dieses Jahr nicht nur mit drei Ständen am traditionellen Eulenmarkt vertreten, sondern auch beim Festumzug am Sonntag zuvor. Unsere Kindertagesstätte beteiligt sich mit einer Ponykutsche vorweg und ist somit ein echter Blickfang. Beim Eulenmarkt wird wieder unser Engelscafé eröffnet, bei den Pfadfindern können Kinder Seilbahnfahrt fahren und unsere Caritasgruppe lädt zum Familienpicknick.

30 Jahre **AUSLÄNDERFEST** feiern wir Ende September bei goldenem Herbstwetter. Etwa 2000 Besucher genießen kulinarische Köstlichkeiten verschiedenster Nationen, Spiele für die Kinder und die gute Stimmung rund um unsere Kirche.

Am 23.11.2013 verabschieden wir unsere beliebte Gemeindeferentin Elisabeth **SCHWIDERSKI**, weil sie diese Aufgaben nun in Wedel und Uetersen ausfüllen soll. Wir bedanken uns für ihr großes Engagement der letzten Jahre!



2014

Am 1. März beenden zum ersten Mal fünf Ehrenamtliche die Ausbildung zur **LEITUNG VON WORTGOTTESDIENSTEN**: Dr. Christoph Balbach, Sabine Heckmann, Sabine Langhans, Björn Mönkehaus, Maria Schmidt.

Am Samstag, den 29.03., nehmen auch Quickborner am ersten Treffen des **GEMEINSAMEN AUSSCHUSSES** im zukünftigen Pastoralen Raum Südholstein teil. Seitdem wird über gemeindeübergreifende Inhalte und Strukturen nachgedacht.

Beim **GEMEINDEHOPPING** am 17. Mai werden alle Gemeinden des neuen pastoralen Raumes besucht. Überall gibt es eine kurze Andacht und Gelegenheit zur Begegnung. Auch Quickborner nehmen daran teil und empfinden es als eine sehr gelungene Aktion.

Am zweiten Adventssonntag (7.12.) wird unser Gottesdienst im **DEUTSCHLANDFUNK** übertragen.

2015

Am 15. März freuen wir uns über den Besuch des neu geweihten Hamburger **ERZBISCHOF** Dr. Stefan Heße in unserer Sonntagsmesse am ersten Tag nach seiner Weihe.



Seit Juni dieses Jahres veranstalten Aktive unserer Gemeinde ein **FLÜCHTLINGSCAFÉ**. Etwa 90 bis 100 Personen kommen jede Woche dazu ins Gemeindehaus.

2016

Am 6./7. Februar feiert unser ehemaliger **PFARRER HÜLSMANN** sein 40-jähriges Priesterjubiläum, zu dessen Anlass er in unserer Kirche die Vorabendmesse zelebriert.

Unseren zweiten **RADIOGOTTESDIENST** erleben wir am 17. April. Dieses Mal überträgt der NDR die Heilige Messe.

35 JAHRE KINDERGARTEN ST. MARIEN, das wurde am 9. Oktober mit einem großen Fest gefeiert.



2017

Nach fast 22 Jahren segensreichen Wirkens feiern wir am 04.11.2017 den 70. Geburtstag und am 05.11.2017 die Verabschiedung von **PFARRER WOLFGANG GUTTMANN**. Wir denken mit Dankbarkeit und Wehmut an erfüllte Jahre zurück und wünschen ihm alles Gute.



Für die Übergangszeit bis zur Neugründung des Pastoralen Raums Südholstein ernannt Erzbischof Dr. Stefan Heße **PFARRER DR. GEORG BERGNER** zum Pfarrer in St. Marien Quickborn. Die Einführung findet am 18.11.2017 statt.

2018

Am 23.06.2018 müssen wir **PFARRER DR. GEORG BERGNER** schon wieder verabschieden. Trotz der kurzen Zeit in Quickborn beeindruckte er uns mit seinem Wirken. Seine Tatkraft, sein Namensgedächtnis und seine Predigten hinterließen auch in wenigen Monaten große Spuren. Pfarrer Stefan Langer wird Pfarradministrator.



Kurz vor der Gründung der Pfarrei Heiliger Martin zog Anfang September **PASTOR HEIKO KIEHN** als einer der drei Priester im Pastoralen Raum in das Quickborner Pfarrhaus ein, den wir am 15. September offiziell begrüßten.

Der Pastorale Raum Südholstein geht am 21. Oktober in die **PFARREI HEILIGER MARTIN** über. Pfarrer der neu gegründeten Pfarrei wird Stefan Langer.



2020

PFARRER STEFAN LANGER wird zum Pfarrer der Pfarrei St. Maria-St. Joseph in Harburg. **HEIKO KIEHN** wird zum 1.9.2020 zum Pfarrer der Pfarrei Heiliger Martin ernannt.



Quellen:

Angaben bis zum 1.4.1979 und tw. darüber hinaus aus der Broschüre „Unsere Gemeinde“ aus dem November 1985 sowie aus der 1978 erstellten Chronik; weitere Recherche durch Theresa Mönkehaus